



Dialego

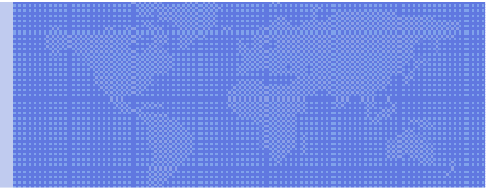
Market Research Online | For Better Decisions

Kaffeemaschinen

Eine Befragung der Dialego AG

Januar 2008

- **Projektdokumentation**
- **Hauptbefragung**
 - Nutzung von voll- oder halbautomatisierten Systemen zur Zubereitung von Kaffee
 - Gründe für die Nutzung eines bestimmten Systems
 - Bedienungsfreundlichkeit/Reparaturanfälligkeit
 - Pflegeaufwand
 - Gründe, die gegen einen Kaffee-Vollautomaten sprechen
- **Zusammenfassung**
- **Kontakt**



■ Hintergrund der Studie:

- Ziel der Studie war es, herauszufinden, wie viele Verbraucher voll- oder halbautomatisierte Systeme zur Zubereitung von Kaffee nutzen und wie hoch die Zufriedenheit damit ist.

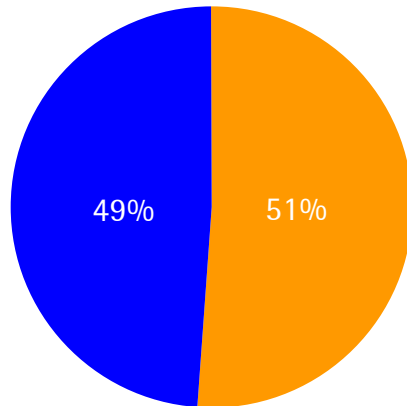
■ Vorgehensweise:

- Online Befragung in Deutschland mit insgesamt 1.000 Interviews
- Die Befragungsteilnehmer wurden aus dem Dialego Access Panel unter Berücksichtigung der Merkmale Alter und Geschlecht selektiert
- Die Einladung der Teilnehmer erfolgte über personalisierte E-Mails inkl. Hyperlink zum Fragebogen
- Die Stichprobe wurde quotiert nach den Variablen Alter und Geschlecht gemäß der Verteilung in der deutschen Bevölkerung (Mikrozensus)

■ Erhebungszeitraum:

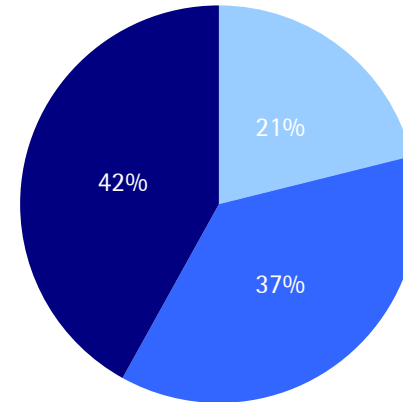
- Feldstart: 02.01.2008
- Feldende: 09.01.2008

Geschlecht



■ Männer
■ Frauen

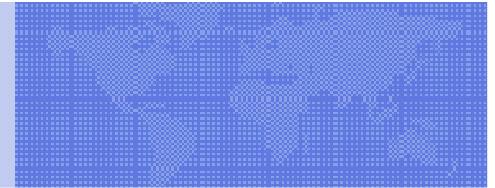
Alter



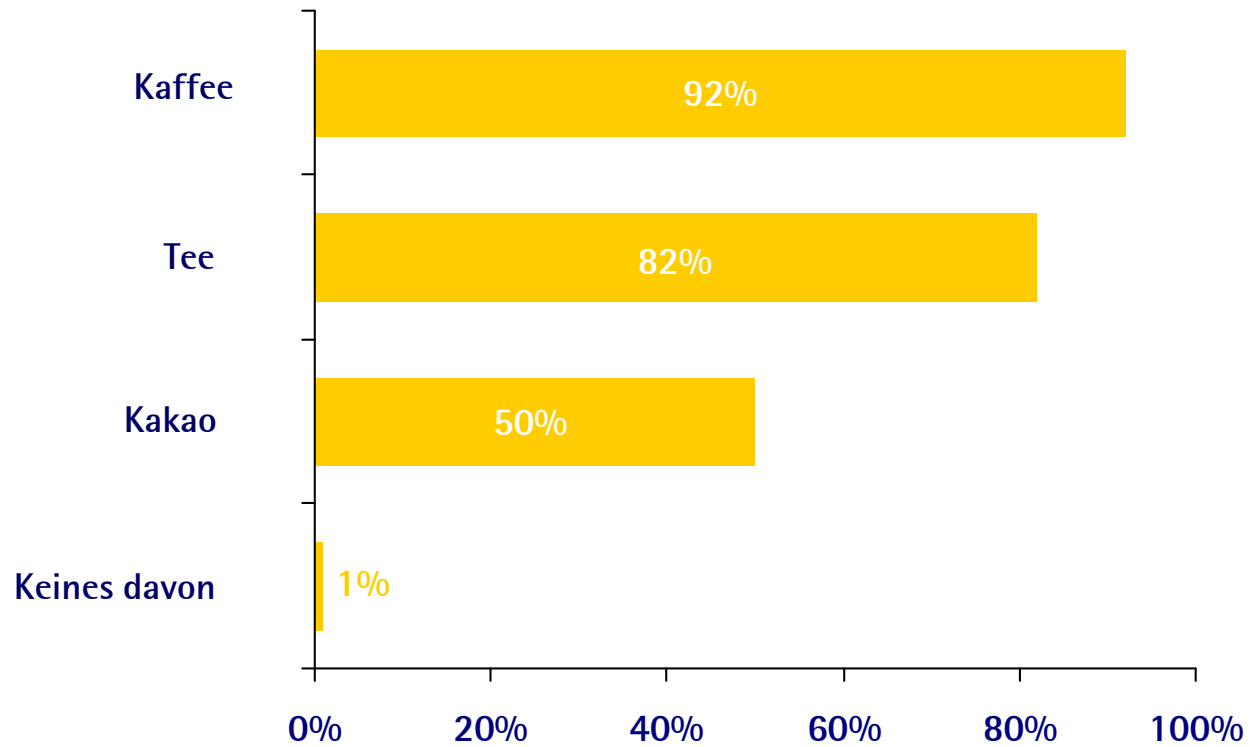
■ 14-29 Jahre
■ 30-49 Jahre
■ 50 Jahre und älter

Basis: n = 1.000 Befragte

Welche Heißgetränke



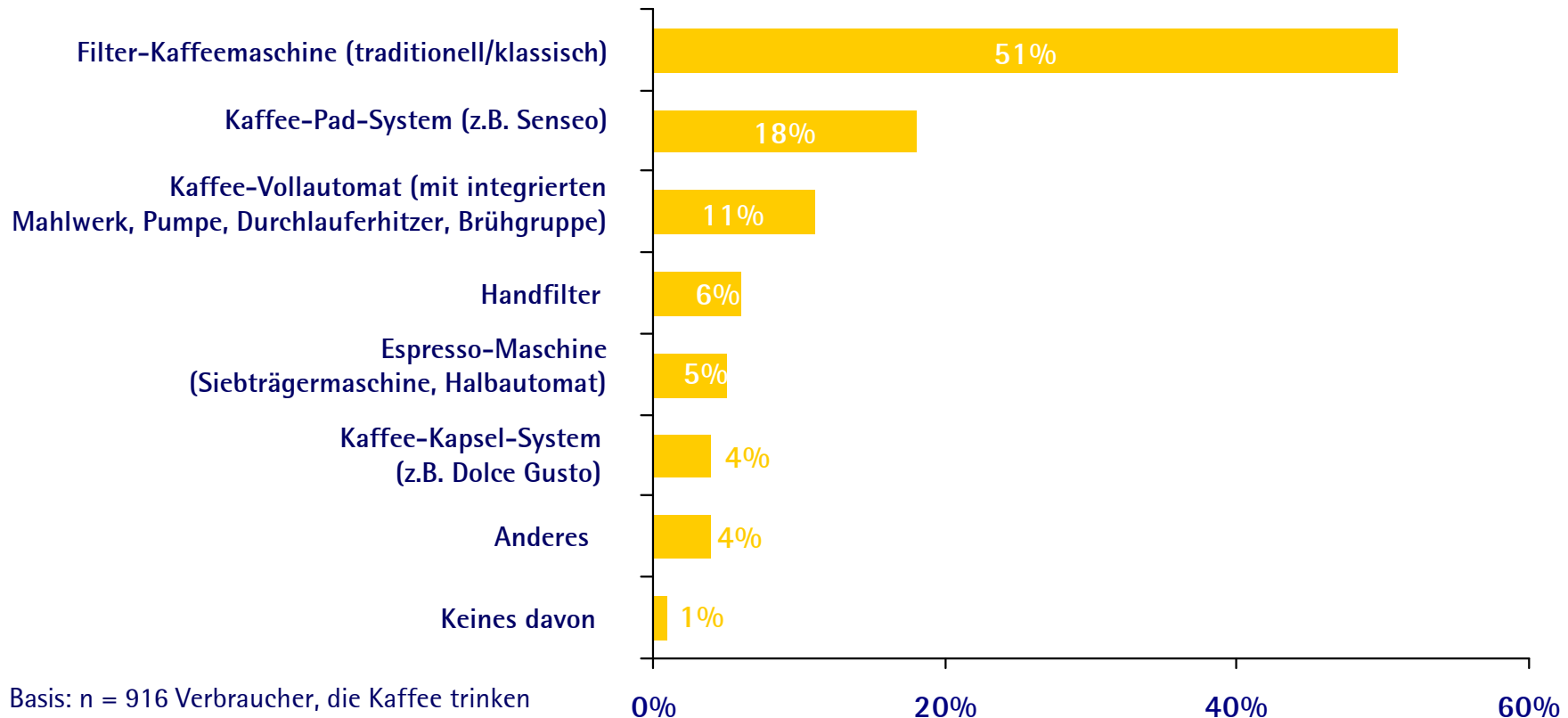
Welche der folgenden Heißgetränke trinken Sie?



Basis: n = 1.000 Befragte

Welche Kaffeemaschine

Hier finden Sie einige Beispiele für Kaffee-Systeme um Kaffee zuzubereiten. Welches dieser Systeme wird in dem Haushalt, in dem Sie leben, derzeit hauptsächlich genutzt?

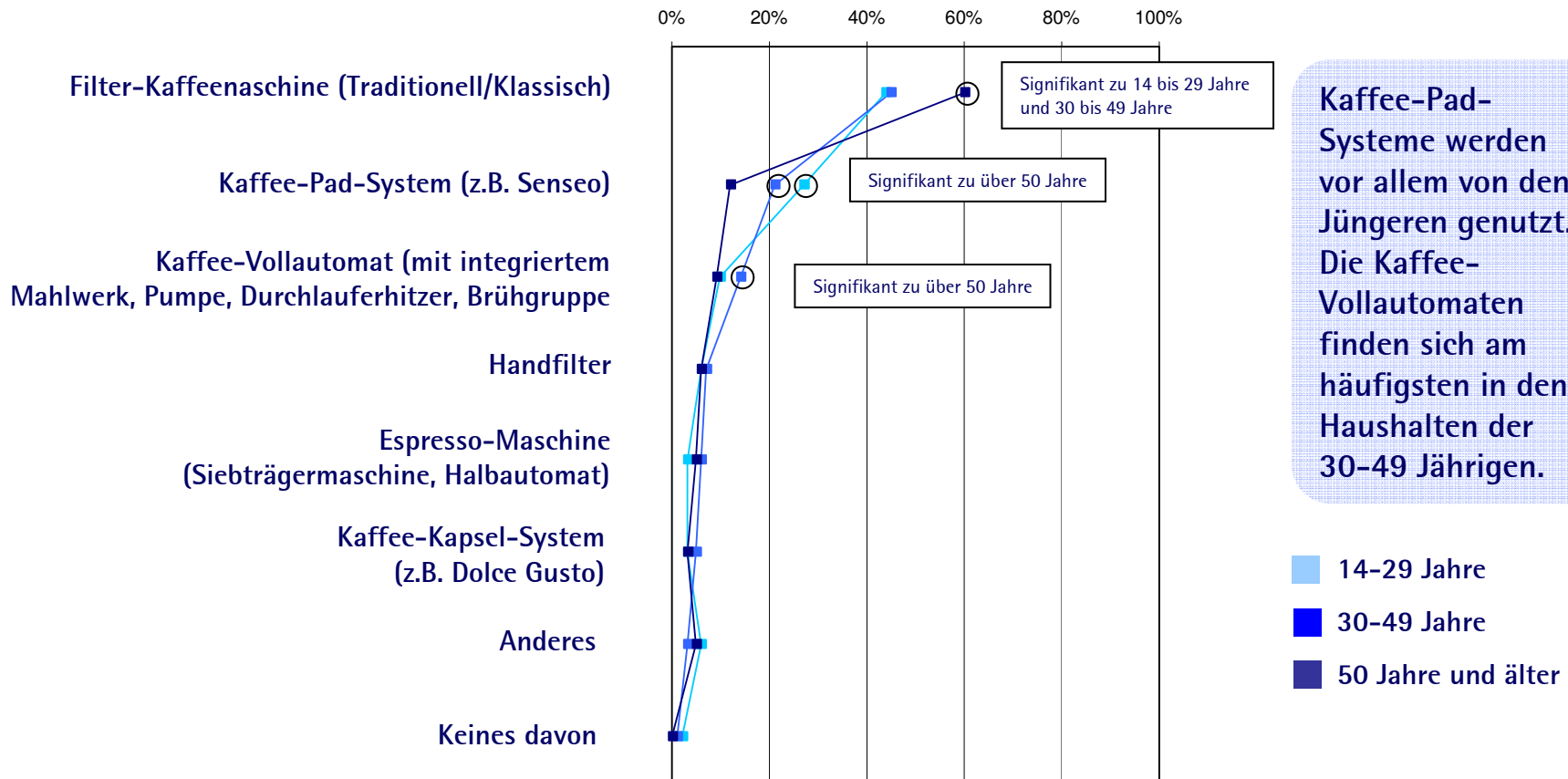


Bei den automatischen- und halbautomatischen Systemen, Kaffee zuzubereiten, liegt das Pad-System mit großem Abstand auf Rang eins, Kaffee-Vollautomaten folgen auf Rang zwei. Das Kapsel-System ist noch am wenigsten verbreitet.

Welche Kaffeemaschine

Aufbruch nach Alter

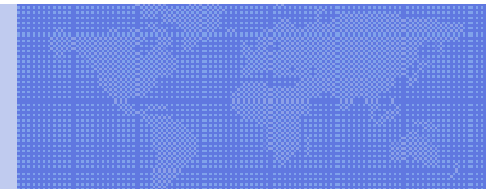
Hier finden Sie einige Beispiele für Kaffee-Systeme um Kaffee zuzubereiten. Welches dieser Systeme wird in dem Haushalt, in dem Sie leben, derzeit hauptsächlich genutzt?



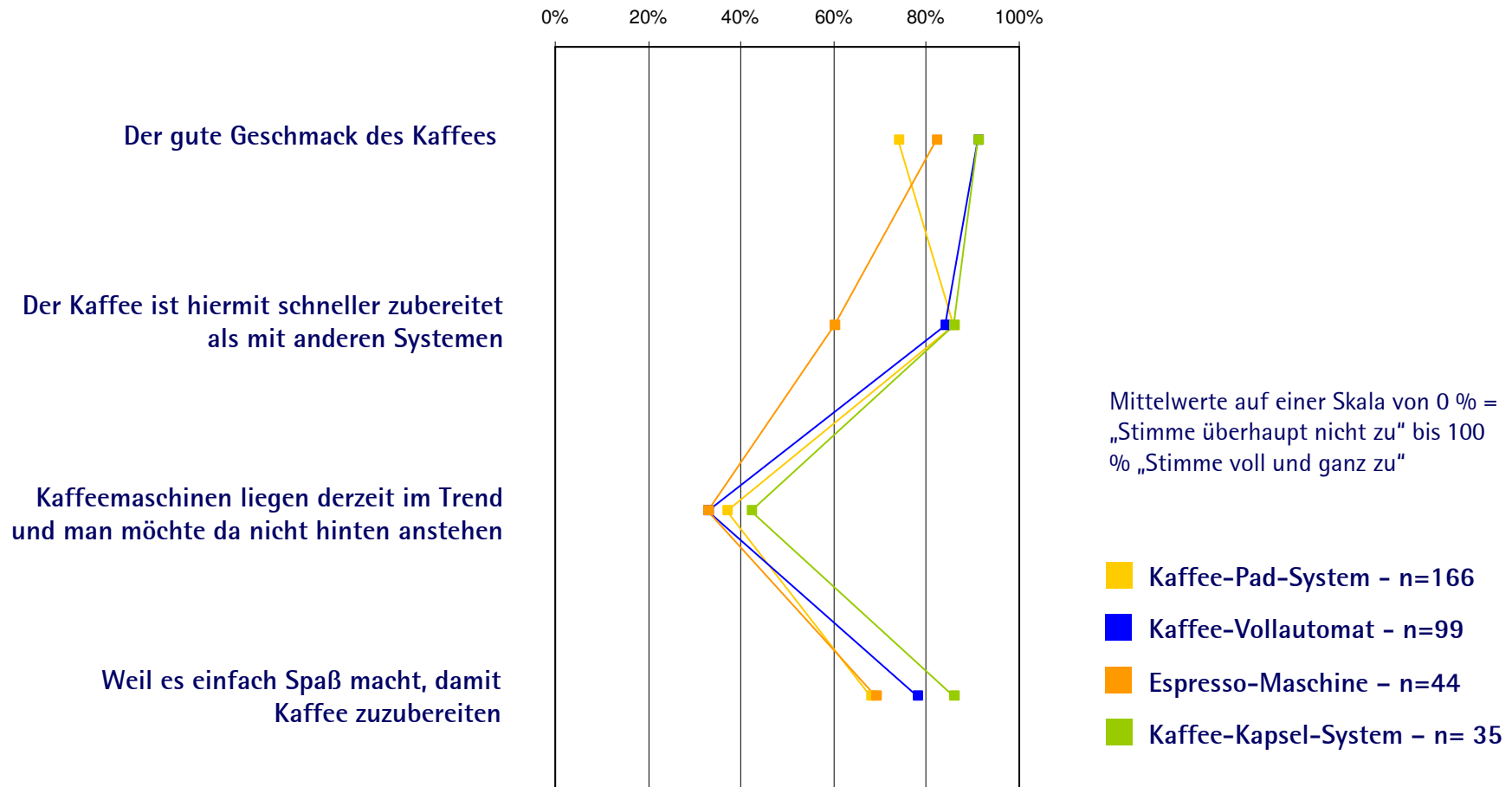
Basis: n = 916 Verbraucher, die Kaffee trinken

○ Ein Kreis bedeutet, dass der Wert auf 95 prozentigem Niveau signifikant ist.

Gründe für Kaffeemaschinen



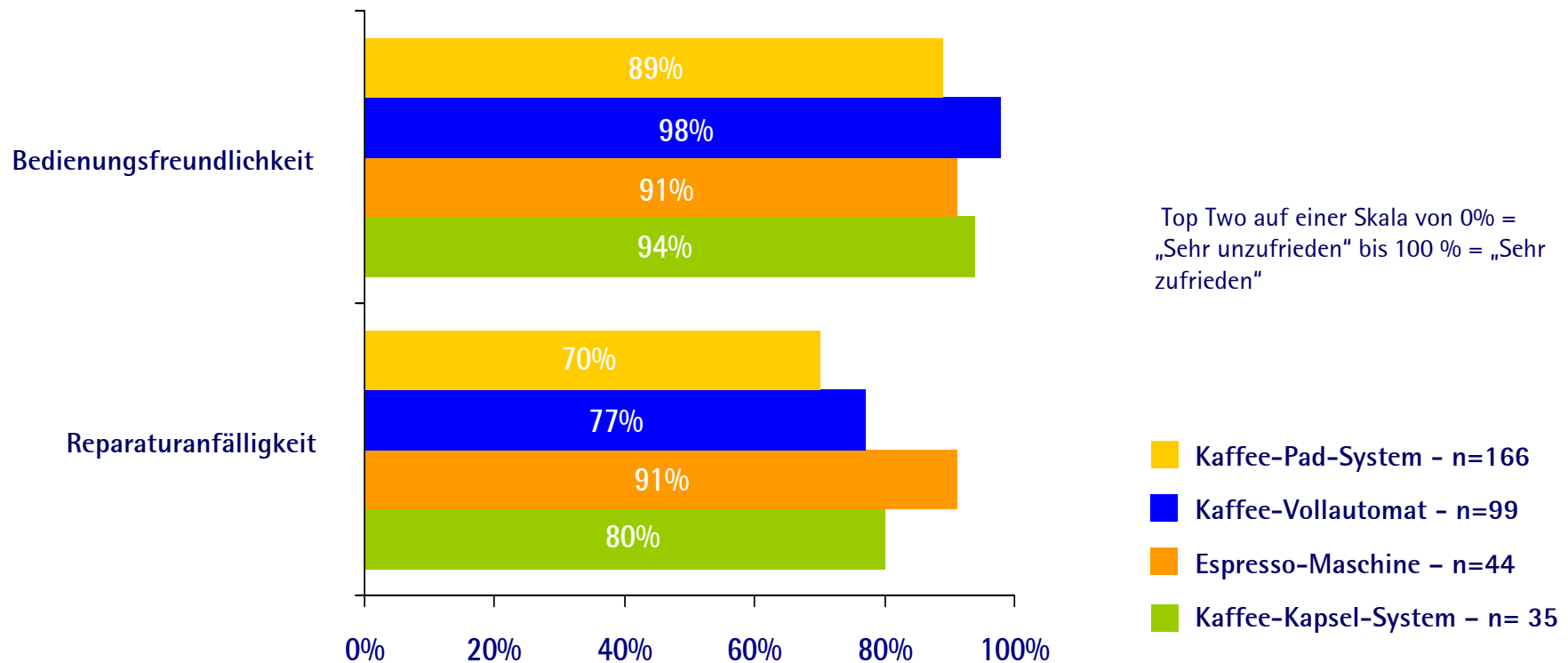
Was spricht ihrer Erfahrung nach für das System, mit dem Sie Ihren Kaffee zubereiten?



Wenn es um den Geschmack des Kaffees geht, liegen Kaffee-Vollautomaten und das Kapsel-System deutlich vorn.

Zufriedenheit mit Kaffeemaschinen

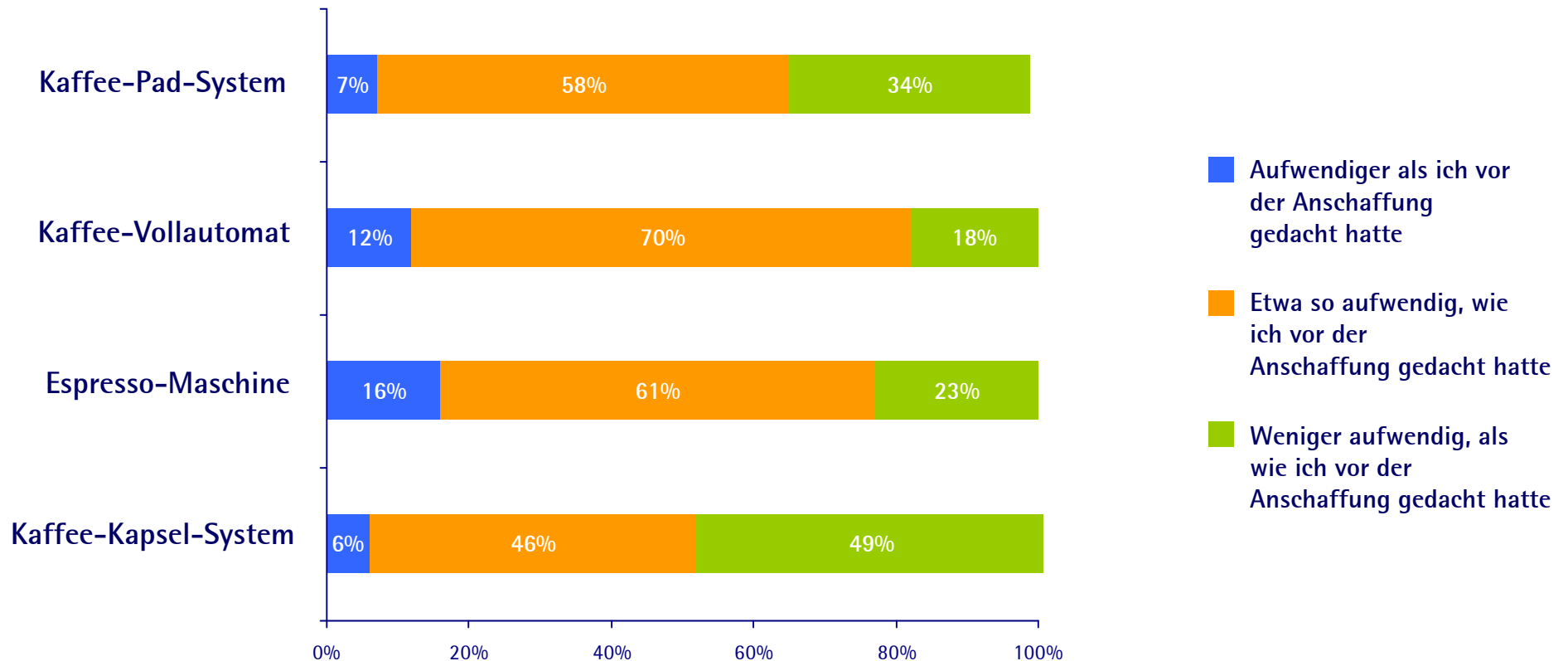
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Kaffeesystem, wenn sie die folgenden Aspekte betrachten?



Bei der Bedienungsfreundlichkeit liegen die Kaffee-Vollautomaten deutlich vorn, auch die Reparaturanfälligkeit ist vergleichsweise gering ist. Die niedrigste Reparaturanfälligkeit zeigen die Pad-Systeme.

Pflegeaufwand Kaffeemaschinen

Als wie hoch empfinden Sie den Pflegeaufwand (Trester und Schale leeren/säubern, Gerät reinigen, Wasser nachfüllen etc.) bei dem Gerät, mit dem Sie Ihren Kaffee zubereiten?

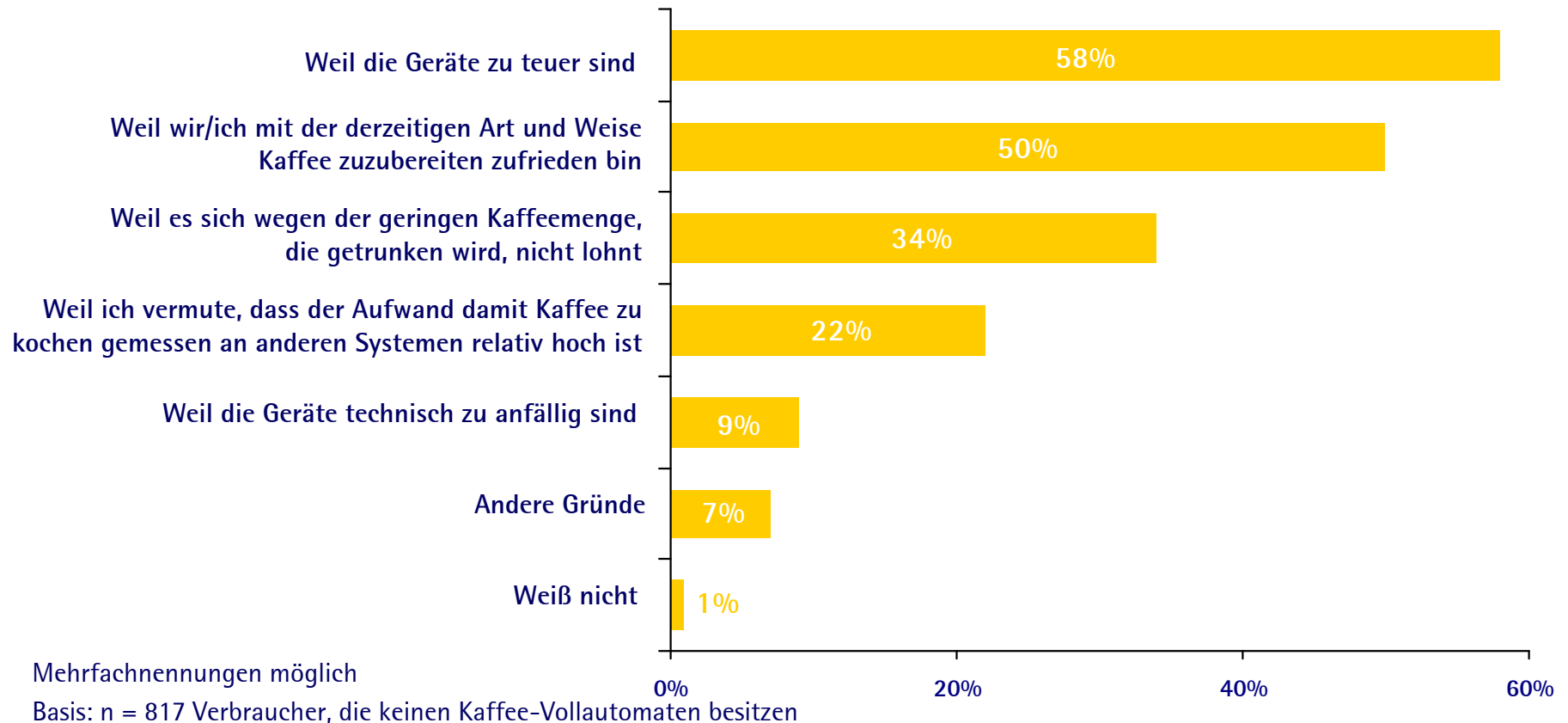


Basis: n = 166 Verbraucher, die ein Kaffee-Pad-System benutzen; 99 Verbraucher, die ein Kaffee-Vollautomaten benutzen; 44 Verbraucher, die eine Espressomaschine benutzen; 35 Verbraucher, die ein Kaffee-Kapsel-System benutzen

Beim Kaffee-Vollautomaten wurde der Pflegeaufwand vor der Anschaffung am realistischsten eingeschätzt.

Gründe gegen einen Kaffee-Vollautomaten

Warum wurde in Ihrem Haushalt noch kein Kaffee-Vollautomat angeschafft?

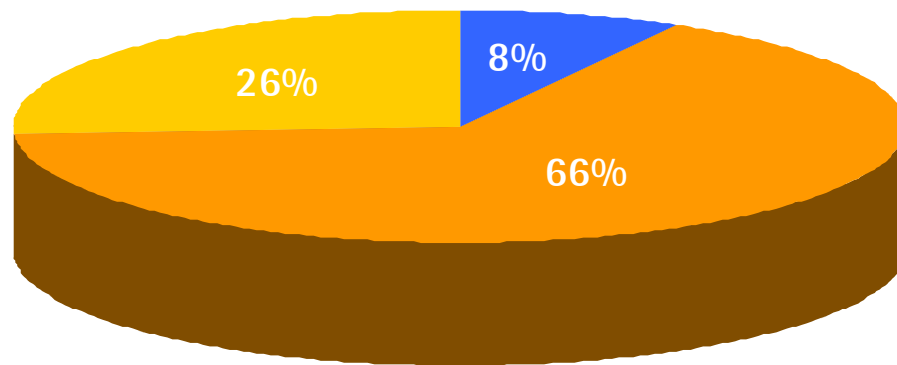


Viele schaffen keinen Kaffee-Vollautomaten an, weil er zu teuer ist, aber fast eben so viele bleiben gerne bei dem System, mit dem sie derzeit Kaffee zubereiten, weil sie damit zufrieden sind. Die mögliche technische Anfälligkeit spricht nur für Wenige gegen einen Kaffee-Vollautomaten.

Kaffee-Vollautomat geschenkt

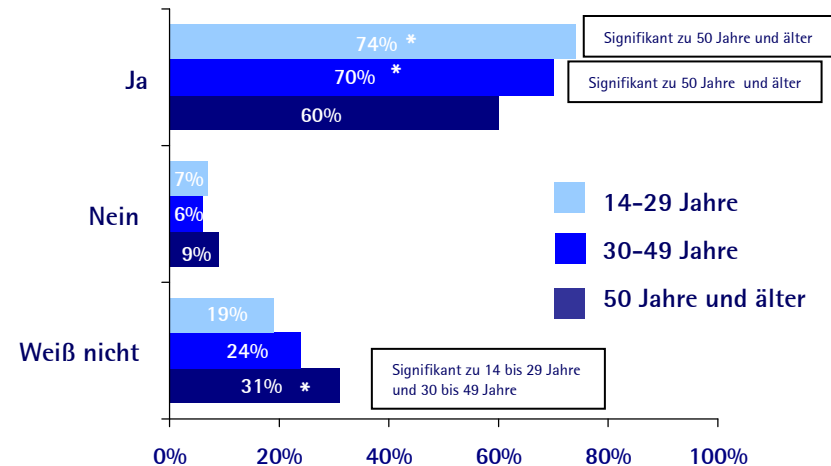
Aufbruch nach Alter

Wenn Sie einen Kaffee-Vollautomaten geschenkt bekämen, würden Sie den dann mit Begeisterung in Ihrem Haushalt nutzen?



- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Basis: n = 817 Verbraucher, die keinen Kaffeevollautomaten benutzen



Auch wenn 50 Prozent der Verbraucher mit dem System, mit dem sie derzeit Kaffee zubereiten, zufrieden sind (siehe Folie 11), so würden doch zwei Drittel von ihnen gerne einen Vollautomaten als Geschenk entgegen nehmen. Insbesondere die Jüngeren.

* Ein Stern bedeutet, dass der Wert auf 95 prozentigem Niveau signifikant ist.

Zusammenfassung

Kaffeemaschinen

Kaffee ist Kult – und der Deutschen liebstes Heißgetränk. Schon seit geraumer Zeit gibt es für jeden Geschmack die passende Kaffeemaschine. Dialego befragte 1.000 Bundesbürger zu ihrer Einstellung gegenüber verschiedenen Arten von Kaffeemaschinen: Filterkaffeemaschinen, Kaffee-Vollautomaten, Espressomaschinen, Kaffee-Pad-Systeme und die neuen Kaffee-Kapsel-Systeme kamen unter die Lupe.

Filterkaffee ist und bleibt die Nummer eins in deutschen Tassen. 51 Prozent der Verbraucher greifen für die Zubereitung von Kaffee immer noch vorwiegend auf die traditionelle Filterkaffeemaschine zurück. Auf Platz zwei finden sich Kaffee-Pad-Systeme mit 18 Prozent, die damit in nur drei Jahren seit ihrer Markteinführung einen raschen Siegeszug angetreten haben. Die so genannten Kaffee-Vollautomaten mit integriertem Mahlwerk belegen mit 11 Prozent Rang drei der bevorzugten Geräte. Rechnet man bei den Filterkaffeemaschinen noch die Handfilter hinzu, die immerhin noch 6 Prozent nutzen, ergibt sich ein Gesamtergebnis von 57 Prozent für die Anhänger von Filtersystemen. In dieser Befragung interessierten allerdings vor allem die vielen neuen Gerätetypen zur voll- oder halbautomatischen Herstellung von Kaffee, die es derzeit auf dem Markt gibt.

Pad-Systeme sind erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit auf dem Markt, haben aber in den Nutzerzahlen die Kaffee-Vollautomaten bereits überholt. Die Gründe derer, die noch keinen solchen Kaffee-Vollautomaten besitzen, lauten einerseits „Weil die Geräte zu teuer sind“ (58 Prozent), andererseits geben 50 Prozent an, schlicht und einfach zufrieden zu sein, mit der Art und Weise, wie sie derzeit ihren Kaffee aufbrühen. Und immerhin ein Drittel (34 Prozent) gibt an, zu wenig Kaffee zu trinken, als dass sich die Anschaffung eines Kaffee-Vollautomaten lohnen würde. Dennoch hegen viele den Wunsch, solch eine „Braustation“ zu besitzen: Glatte zwei Drittel (66 Prozent) sagen, sie würden mit Begeisterung einen Kaffee-Vollautomat nutzen – wenn sie ihn geschenkt bekämen.

Kapsel-Systeme und Vollautomaten punkten in vielerlei Hinsicht: In Sachen Geschmack liegen Vollautomaten und Kapsel-Systeme in der Beurteilung ihrer Besitzer gleichauf. 91 Prozent sind der Überzeugung, dass der gute Geschmack des damit zubereiteten Kaffees für das jeweilige System spricht. Bei den Nutzern von Espressomaschinen sind es rund vier Fünftel (82 Prozent). Bei den Pad-Systemen geben lediglich 74 Prozent der Nutzer an, der Geschmack des Kaffees spreche für dieses System. Außerdem fördert die Studie eine sehr hohe Zufriedenheit der Nutzer mit dem Bedienkomfort von Kaffee-Vollautomaten (98 Prozent) und Kapsel-Systemen (94 Prozent) zu Tage. Geht es um die Zufriedenheit mit der Reparaturanfälligkeit, scheiden die Kaffee-Vollautomaten mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 77 Prozent ähnlich ab wie das Kapsel-System (80 Prozent). Den Spitzenplatz belegen in dieser Fragestellung Espressomaschinen mit 91 Prozent.

Abgesehen davon, dass viele die Anschaffung eines der neuen Edelgeräte schick finden, scheint auch deren Benutzung für viele ein Vergnügen zu sein. Den größten Spaß bringen offenbar die Kaffee-Kapsel-Systeme: 86 Prozent der Besitzer geben dies an. Auch die Kaffeefullautomaten erzielen mit fast vier Fünfteln (78 Prozent) einen sehr guten Wert. Beinahe gleichauf liegen Espressomaschinen (69 Prozent) und Pad-Systeme (68 Prozent). Kaffeemaschinen scheinen eine Art rationales wie emotionales Lifestyleprodukt zu sein. Einerseits sind sie funktional, andererseits befriedigen sie beim Besitzer auch Bedürfnisse, die über die reine Funktion des Kaffeekochens hinausgehen. Wir sind gespannt, wie dieser Aspekt bei der nächsten Befragung im kommenden Jahr beurteilt wird.



Sprechen Sie mit uns:

Angelika Tings, Public Relations & HR

Dialego AG Market Research Online

Friedrichstr. 69-71

52070 Aachen, Germany

+49/241/97828-0 TEL

+49/241/97828-118 FAX

www.dialego.de

info@dialego.de

Dialego AG ist Mitglied bei:

